

HAUSMESSE 14.+15.10., 9-18 UHR

Wo? 8502 Lannach, Doblerstraße 2

JETZT MIT
WINTER-
RABATT

AUSSTELLUNG: Helmut Preiml, Gebietsleiter
h.preiml@leeb-balkone.com

Tel: 0676 / 88 28 78 20

Gratishotline 0800 20 201 3

www.leeb.at

St. Johann hat „A Platzlerl für an Jed'n“

Im Rahmen der Erntedankfeier lud man in der Gemeinde St. Johann i. S. jüngst zur Einweihung und Segnung des unter der Federführung der Landjugend neu gestalteten Platzes auf der Pfarrwiese. Finden lässt sich dieser gemütliche Ort der Begegnung zwischen Pfarrkirche und Gemeindeamt.

„A Platzlerl für an Jed'n“ – unter diesem Gesichtspunkt ließ die Gemeinde St. Johann in Kooperation mit der örtlichen Landjugend im Zentrum des Ortes einen Platz entstehen, der von allen Generationen als Begegnungsstätte genutzt werden soll.

Handschrift der Jugend

Bgm. Johann Schmid gab vor eineinhalb Jahren den Anstoß zu diesem Projekt und trat an die Landjugend St. Johann im Saggautal heran, diese solle sich Gedanken zur Gestaltung der Pfarrwiese machen. Die LJ St. Johann, bekannt als aktive Jugendorganisation, konnte bereits vor zehn Jahren das Projekt „Weg der Sinne“ erfolgreich umsetzen.

Bei einem von der Landentwicklung Steiermark begleiteten Ideentag im Herbst 2015 wurden konkrete Vorstellungen und Ideen für den Platz bereits eingehend diskutiert und zu Papier gebracht. Die vier Elemente – Feuer, Erde, Wasser, Luft – wurden von Beginn an als roter Faden geführt. Mit dem Diskussions-Output



Bgm. Johann Schmid, LEADER-Managerin DI Birgit Haring, Obmann der Landjugend St. Johann Lukas Wallner, LJ-Leiterin Carmen Reiterer, ehem. LJ-Obmann Sebastian Reiterer, Ing. Astrid Holler, Landentwicklung Steiermark (v. re.).

versorgt, erarbeitete schließlich das Planungsbüro Reiterer & Schantl OG ein Gestaltungs- und Umsetzungskonzept. „Unter tatkräftigem Einsatz der Jugendlichen, die in vielen Arbeitsstunden selbst Hand anlegten, ist nun ein toller Platz der Begegnung im Ortszentrum entstanden“, freut sich Bürgermeister Schmid.

Ort zum Verweilen

Neben einem großen Podest mit integrierter Bushaltestelle, einer zentral gepflanzten Lärche, einem Klapotetz, einer Feuerstelle und einer Photovoltaikanlage findet man auch Sitzbänke und eine hölzerne Liegefläche zum Verweilen

vor. Der LJ-Obmann Lukas Wallner und sein Vorgänger Sebastian Reiterer sowie die LJ-Leiterin Carmen Reiterer betonten, wie wichtig es für sie als Jugendliche ist, sich in der eigenen Gemeinde verwirklichen und aktiv einbringen zu können und dabei von der Gemeindeführung unterstützt zu werden. „Die LEADER-Förderung des Projektes stammt aus den Mitteln des Entwicklungsprogrammes ELER, die fehlenden Mittel steuerte die Gemeinde bei“, führt Wallner aus und Schmid ergänzt: „Dieses Projekt hat sich entwickelt und ist gewachsen und gereift wie die Jugend selbst. Ich bin sehr stolz auf unseren Gemeindenachwuchs!“ •